

# Don't know much about...

## Ein Nachhilfelehrer für Naruto

Von Natalie\_x3

### Kapitel 6: Kopf frei und los

Immer noch fassungslos stand er da. Mit weit aufgerissenen Augen und einem Ausdruck im Gesicht von dem er nicht mal dachte, dass er dazu fähig sein würde.

Wie konnte Tsunade ihm das nur antun? Würde in solch einem groben Fall von Schülermisshandlung nicht eigentlich die Schulbehörde einschreiten? Die Regierung? Oder vielleicht nicht sogar Iruka-Sensei?

Nein auf Iruka-Sensei konnte er sich in dem Punkt auf keinen Fall verlassen, hatte ihn doch der gute Mann schon vor nicht einmal einer halben Stunde an Tsunade ausgeliefert.

Einfach so. Ohne darüber nachzudenken wie es Naruto dabei wohl ging.

Wie herzlos Iruka doch war! Wie konnte er nur glauben, dass der freundlich wirkende Kunstlehrer mit der Narbe auf der Nase ein Herz hätte und ihn vor solcher Bosheit zu bewahren?

Nein er und Iruka-Sensei gingen ab heute getrennte Wege.

Schnaubend stieß sich der Blondschoopf von der Direktorentür ab und schlurfte mit hängenden Schultern in Richtung Kunstraum.

Eigentlich war Kunst neben Sport ja sein Lieblingsfach, aber wenn er es recht bedachte, dann war ihm gerade nicht wirklich danach den Pinsel über die Leinwand gleiten zu lassen und zuzusehen wie durch einen sachten Strich ein Kunstwerk entstand. Nein wenn er recht bedachte, hatte er eher das Verlangen sich bei einer guten Runde auf dem Sportplatz auszutoben und mal richtig Dampf abzulassen. Den Kopf frei bekommen und einfach mal abschalten.

Mit festen Schritten bahnte sich der Uzumaki seinen Weg durch die leeren Hallen. Vorbei an den Spinden. Vorbei an den Unterrichtsräumen. Vorbei an den Toiletten und vorbei an einfach Alles und Jedem.

Kaum war Naruto an den Turnhallen angekommen, begab er sich sofort zu den Umkleiden und wechselte blitzschnell in sein Sportdress.

Was jetzt wie ein Kleidchen für Bodenturnerin klang war in Wirklichkeit eine Kombination aus kurzer Hose und T-Shirt mit passenden Socken und Schweißband für den Kopf plus den dazugehörenden Schweißbändern für die Handgelenke.

Also richtig schön sportlich sah der junge Mann aus. Oder auch nicht.

Mit seiner Wasserflasche bewaffnet schritt er hinaus in die warme Mittagssonne, bereit sich richtig auszutoben.

Ein kurzer Blick um zu schauen ob noch jemand zu sehen war... Niemand.

Achselzuckend begab sich Naruto daran einige Aufwärmübungen zu vollziehen. unnötig würde einer meinen. Aber nach so einem stressigen Morgen wusste er, dass er sich nur einen bösen Muskelkater zuziehen würde, so wie das letzte Mal als er völlig genervt auf die Laufbahn trat und seine Runden drehte. Damals lief er beinahe eine ganze Woche wie ein rostiger Roboter dem man diverse Kürbisse unter seine Gliedmaßen geklemmt hatte und die er sicher und ohne jegliche Druckstelle ausliefern sollte..

Wollte er also nicht noch einmal riskieren sich zum Deppen zu machen, als der er eh galt, so hieß es Hampelmänner und Crunches zu machen bis ihm die Muskeln brannten ehe es auf die Tartanbahn ging.

Und so ging es leicht schwitzend und dennoch erleichtert nach beinahe zehn Minuten rumgehampelt endlich auf die rote Bahn. Erneut ein prüfender Blick ob jemand zuschaute... Niemand. Also konnte es losgehen.

Mit Gedanken an den Uchiha, Tsunade und der auferlegten Strafe rannte er los.

//Entschuldigen... wieso sollte ich mich ausgerechnet bei dem entschuldigen, wenn er es war, der mich zuerst beleidigt hat? Ich fass es einfach nicht wie hinterrücks die alle sind. Nichtmal auf Iruka und Gaara kann ich mich verlassen, wenn es hart auf hart kommt. Tolle Freunde sind das! Vielleicht sollte ich mir einfach andere Freunde suchen... Welche die mir nicht in den Rücken fallen bei der nächstbesten Gelegenheit die sich bietet...//

Bei dem Gedanken daran, dass sogar sein bester Freund Gaara ihn verraten hatte, brannten bei Naruto sämtliche Sicherungen durch. Er rannte so schnell er konnte. Beine und Lunge brannten wie Feuer. Er keuchte, schwitzte und anschließend, nach etwa zehn Runden Dauerlauf sackte er zusammen.

Seine Beine gaben nach, sein Kopf hämmerte wie nach einem Rockfestival der Superlative. Völlig erschöpft lag er mitten auf der Laufstrecke, seine Wasserflasche nur zwei Meter entfernt und dennoch konnte er sie nicht erreichen, zu stark hatte er sich angestrengt um dem ganzen Stress davon zu laufen. Dem Uzumaki schmerzten sämtliche Glieder, ja sogar die blonden Haare taten ihm weh, aber er fühlte sich seltsam entspannt. Beinahe so als würde er jeden Moment einschlafen...

\*Soo ihr lieben... das war seit Ewigkeiten mal wieder ein neues Kapitel^^Seit Jahren hab ich mal wieder Zeit gefunden weiter zu schreiben und irgendwie hat mich die Muse noch nicht wieder geküsst, aber ich hatte Lust mal wieder weiter zu schreiben und auch wenn dies nur ein kleines Filler Kapitel ist, hoffe ich dennoch, dass es euch gefällt :3

Also bis zum nächsten Kapitel :) \*